



petra mayrhofer

badekulturen im vergleich am beispiel von ephesos/selçuk

dissertation 2014 - laufend

Im Gegensatz zu den sehr gut erforschten antiken Objekten sind die türkischen und islamischen Baustrukturen der mittelalterlichen und neuzeitlichen Epochen in Ephesos bzw. Selçuk noch nicht vollständig bearbeitet.

Um die Forschungslage dieser kulturhistorisch bedeutenden mittelalterlichen Baudenkmäler zu verbessern, bildet die genaue archäologisch-baugeschichtliche Untersuchung eines bisher unerforschten Objektes den Anlass und Ausgangspunkt der Forschungsarbeit.

Bei dem ausgewählten Bauwerk handelt es sich um das sog. Hamam 4, ein gut erhaltener kleiner mittelalterlich-frühneuzeitlicher Badekomplex westlich des Burgbergs von Ayasoluk. In den letzten Jahren wurden hier durch das Österreichische Archäologische Institut (ÖAI) Grabungen durchgeführt. Im Zuge der Dissertation sollen unter anderem Fragen zur Chronologie, Heiztechnik und funktionalen Raumaufteilung geklärt werden. Aus der bauhistorischen Analyse des Hamam 4 ergeben sich außerdem weitere kulturhistorisch interessante Fragen. Im Bereich in und um Ephesos befinden sich viele Badeanlagen aus verschiedenen Epochen von der Antike bis zum Mittelalter, sodass anhand dieser Beispiele die Badekultur diachron und multikausal erforscht und Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufge-

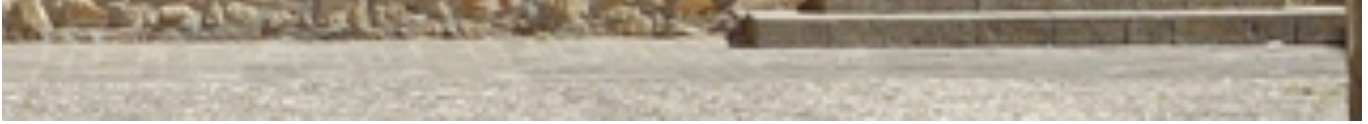
- › links
- › kontakt
- › impressum

de + en + fr + it

zeigt werden können.

Historische Bauforschung





kappel, tragbar

sommerresidenzen um den
monte vulture





florina pop
recovering the
ruin





petra mayrhofer

badekulturen im vergleich





klaus tragbar

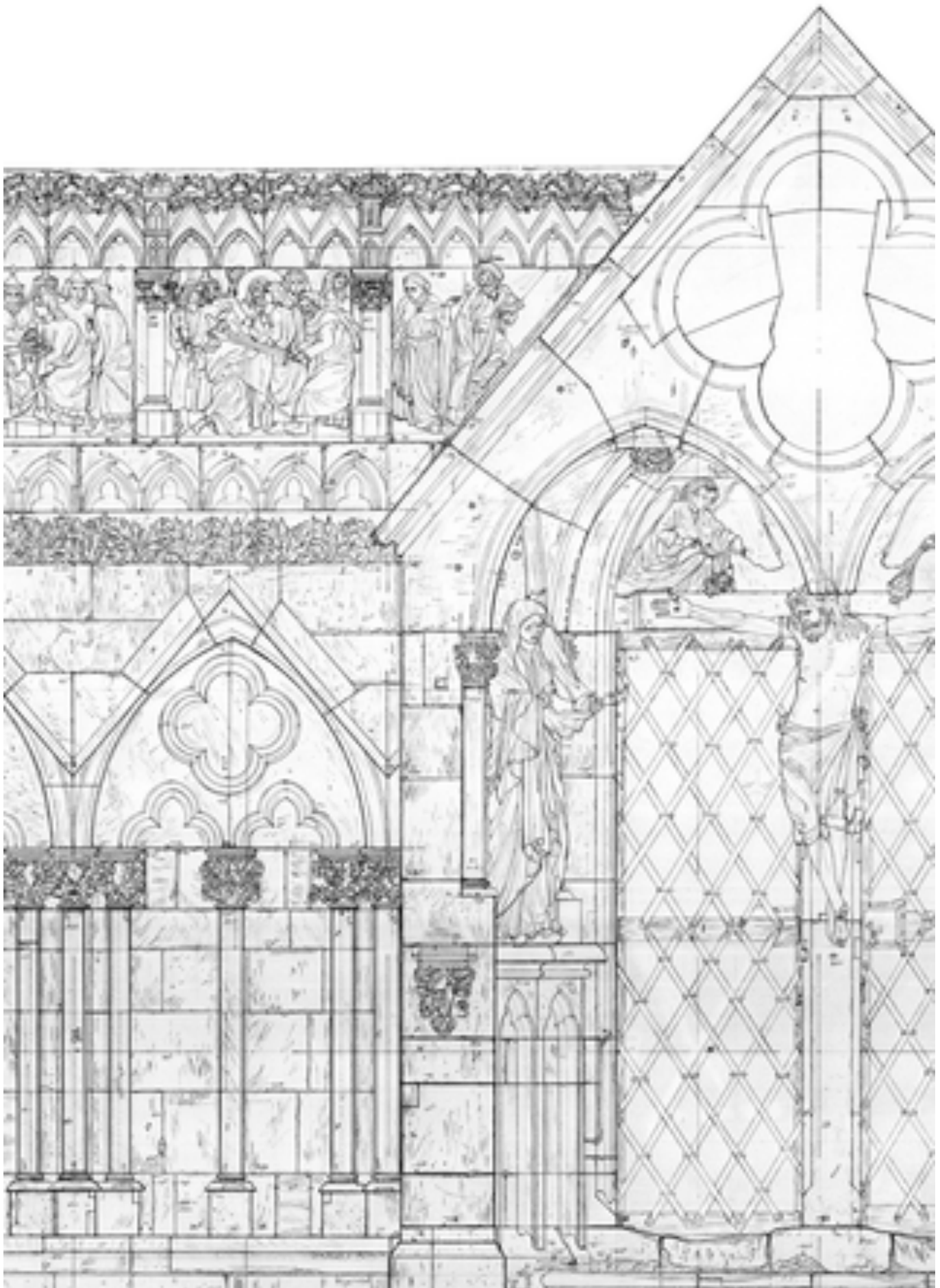
das baptisterium in aquileia





klaus tragbar

st. peter in salzburg





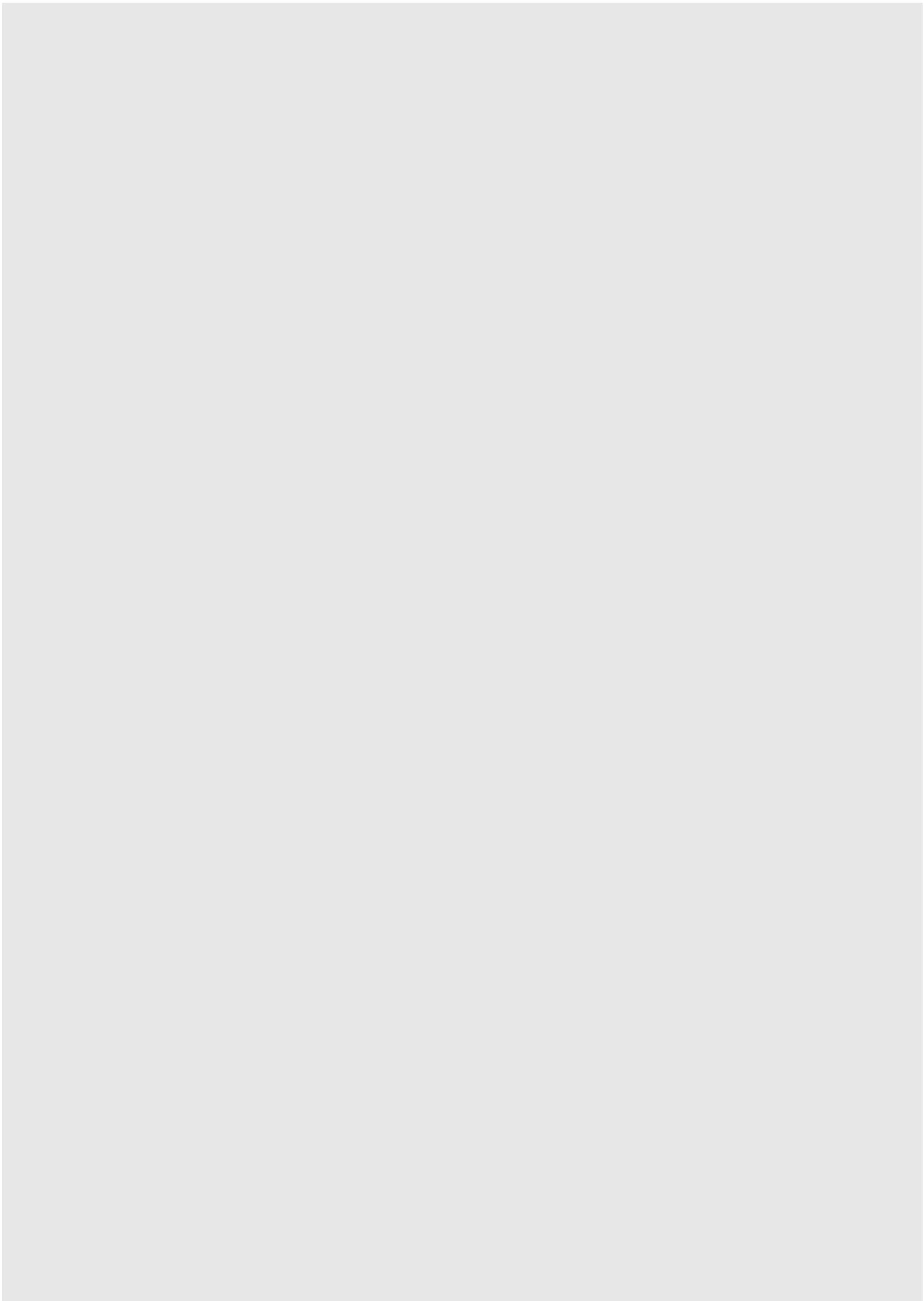
ilona dudzinski

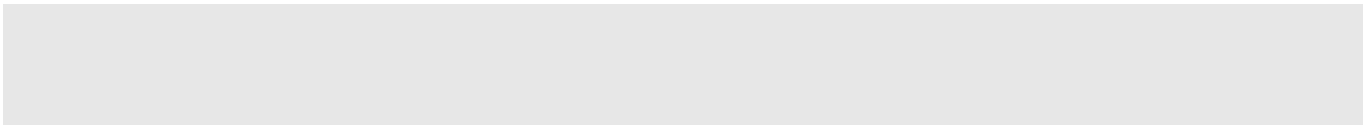
der naumburger westlettner





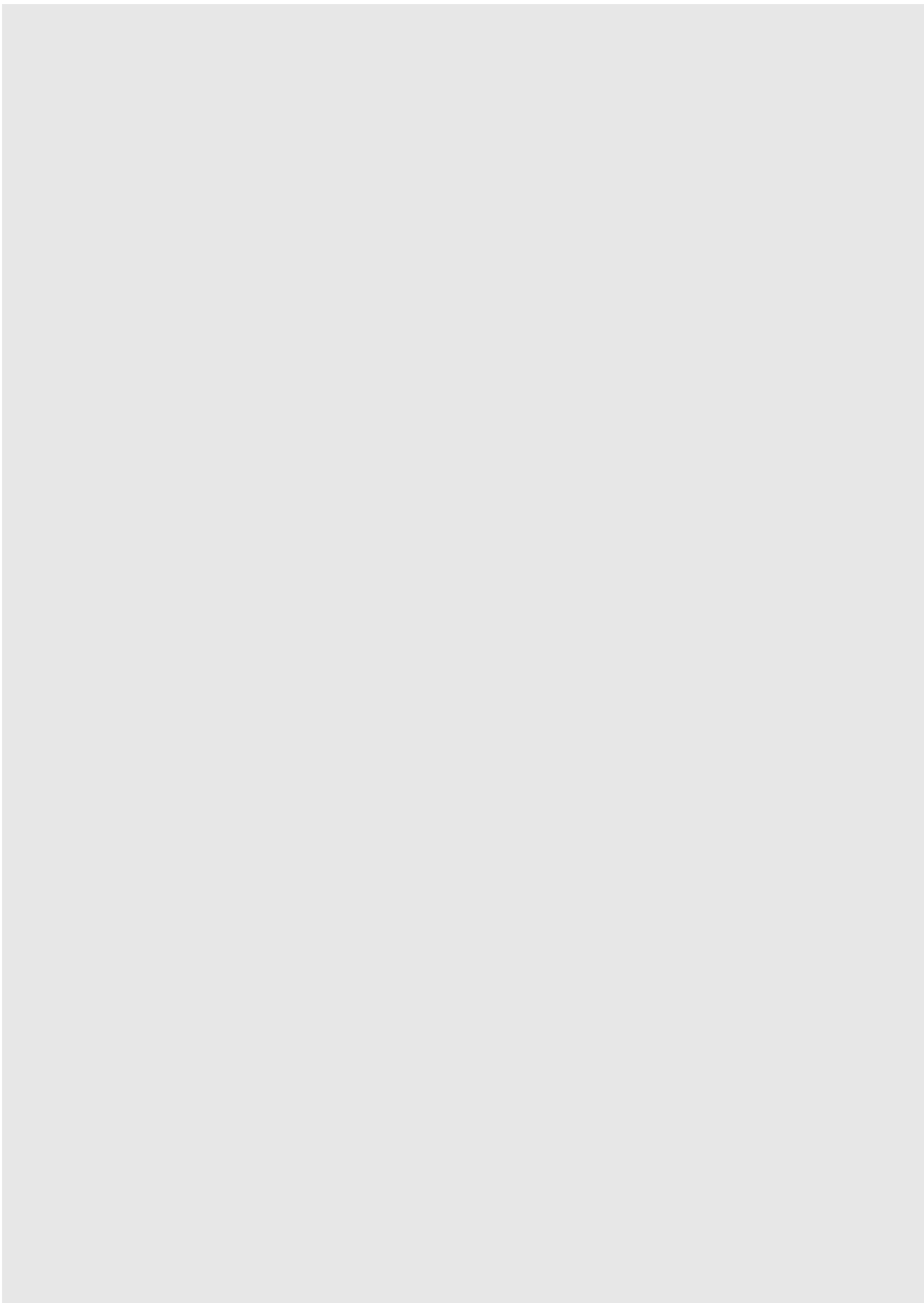
ilona dudzinski
straßburger münster

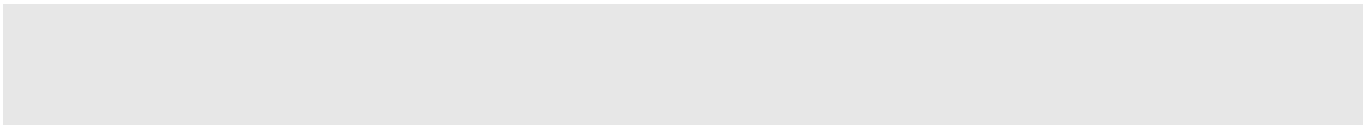




sonja mitterer

gröden





fröis, hambrusch, mittlerer
onna